

Inhaltsverzeichnis

Einführung	8
1. Soziale Arbeit	11
<i>1.1 Grundbestimmung und Aufgaben dieses Kapitels</i>	<i>11</i>
1.2 Soziale Arbeit als Praxis	12
1.2.1 Frühe Vorläufer der Sozialen Arbeit	12
1.2.2 Neuzeit	12
1.2.3 Absolutismus und Aufklärung	14
1.2.4 Industrialisierung	15
1.2.5 Beginnendes 20. Jahrhundert und Nationalsozialismus	17
1.2.6 Nachkriegszeit	20
1.2.7 Ausgehendes 20. und beginnendes 21. Jahrhundert	23
1.3 Soziale Arbeit als Wissenschaft	27
1.3.1 Grundfragen zur Wissenschaftlichkeit	28
1.3.2 Der grundsätzliche Blickwinkel der Sozialen Arbeit	30
1.3.3 Gegenstandsbestimmung	31
1.3.4 Politisches Mandat vs. fachliches Mandat der Sozialen Arbeit	34
1.3.5 Eigenständige Disziplin oder Teilgebiet?	34
1.4 Soziale Arbeit als Lehrfach	38
1.4.1 Bildung eines eigenständigen Curriculums	38
1.4.2 Fallbezug in der Ausbildung	40
1.5 Soziale Arbeit als Forschungsfeld	41
1.6 Zwei zentrale Herausforderungen für die Soziale Arbeit	43
1.6.1 Die fachlich-professionspolitische Herausforderung	43
1.6.2 Die immanente Herausforderung durch die Dialektik von Herrschaft und Emanzipation	44
1.7 Die Wahl meines Ansatzes	48
1.7.1 Zur Kritik an den an Luhmann orientierten Ansätzen	48
1.7.2 Zur Kritik an den Ansätzen der Postmoderne	52
1.7.3 Gründe für die Wahl meines Ansatzes	55

2. Soziale Arbeit und das Systemtheoretische Paradigma der Sozialen Arbeit	59
2.1 Metawissenschaftliche Grundlagen	62
2.1.1 Ontologische Grundpositionen	62
2.1.1.1 Atomismus/Individualismus	62
2.1.1.2 Holismus	63
2.1.1.3 Systemismus	64
2.1.2 Erkenntnistheoretische Grundpositionen	65
2.1.3 Axiologische Grundpositionen	67
2.1.4 Wie entwickeln sich Systeme?	70
2.2 Objekttheoretische Grundlagen	73
2.2.1 Soziale Systeme	73
2.2.1.1 Differenzierung	73
2.2.1.2 Strukturbildung	74
2.2.1.3 Schichtung und Macht	76
2.2.2 Individuen als Biosysteme	80
2.2.2.1 Menschen sind selbstwissensfähig	80
2.2.2.2 Menschen haben Bedürfnisse	81
2.2.2.3 Menschen sind handelnde Wesen	84
2.2.3 Soziale Probleme	84
2.2.3.1 Ausstattungsprobleme: unzureichende Ausstattung	85
2.2.3.2 Austauschprobleme: asymmetrisches Geben und Nehmen	87
2.2.3.3 Machtprobleme: behindernde Machtverhältnisse	88
2.2.3.3.1 Begrenzungsmacht und Begrenzungsregeln	89
2.2.3.3.2 Behinderungsmacht und Behinderungsregeln	90
2.2.3.4 Kriterien- und Wertprobleme	91
2.2.3.5 Zusammenfassung	93
2.3 Allgemeine Handlungstheorie	94
2.4 Spezielle Handlungstheorie: Arbeitsweisen und Methoden	97
2.4.1 Ressourcenerschließung	97
2.4.2 Bewusstseinsbildung	99
2.4.3 Modell-, Identitäts- und Kulturveränderung	100
2.4.4 Handlungskompetenztraining und Teilnahmeförderung	101
2.4.5 Soziale Vernetzung und der Ausgleich von Pflichten und Rechten	102
2.4.6 Umgang mit Machtquellen und Machtstrukturen	104
2.4.7 Kriterien- und Öffentlichkeitsarbeit	105
2.4.8 Sozialmanagement	106
2.5 Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession	107
2.6 Fazit zum Systemtheoretischen Paradigma der Sozialen Arbeit	109

3. Jugendkulturen	113
3.1 <i>Systemtheoretische Annahmen zu Jugend, Sozialisation und Identitätsentwicklung</i>	113
3.1.1 Jugend als sozial geteiltes Phänomen	113
3.1.2 Sozialisation	114
3.1.3 Identitätsentwicklung	116
3.1.4 Sozialisation in ontologischer Betrachtung	118
3.2 <i>Jugendkultur: Begriff, Angebote und Prinzipien</i>	125
3.2.1 Die wichtigsten jugendkulturellen Strömungen des 20. Jahrhunderts	125
3.2.2 Zur Definition des Kulturbegriffs	134
3.2.3 Zentrale Merkmale von Jugendkulturen	137
3.2.4 Ästhetische Angebote von Jugendkulturen	139
3.2.5 Gestalterische Prinzipien von Jugendkulturen	146
3.3 <i>Jugendkultur und Gesellschaft – Abgrenzung und Vereinnahmung</i>	148
3.3.1 Der Mechanismus von Herrschaft und Emanzipation in Jugendkulturen	148
3.3.2 Der gesellschaftliche Umgang mit der Jugendbewegung – ein Prototyp	150
3.3.3 Jugendkulturen im Nationalsozialismus	151
3.3.4 Jugendkulturen in der DDR	156
3.3.5 Jugendkulturen in der westdeutschen Nachkriegszeit	166
3.3.6 Subkulturtheorie: Anfänge in der Chicago School und Weiterentwicklungen	171
3.3.7 Jugendkulturen als Subversion durch Stil	172
3.3.8 Subkultur vs. Lebensstile	174
3.3.9 Jugendkulturen in einer postmodernen globalisierten Mainstreamkultur	175
3.3.10 Jugendkulturen zwischen Herrschaft und Emanzipation - ein Fazit	178
3.4 <i>Jugendkulturen und Bedürfnisse</i>	181
3.4.1 Jugendkulturen als Hilfpotential	181
3.4.1.1 Jugendkulturen und biologische Bedürfnisse	182
3.4.1.2 Jugendkulturen und biopsychische Bedürfnisse	183
3.4.1.3 Jugendkulturen und biopsychosoziale Bedürfnisse	187
3.4.2 Jugendkulturen als Problempotential	191
3.4.2.1 Jugendkulturen und ihr immanentes Problempotential	191
3.4.2.2 Jugendkulturen und ihr gesellschaftlich bedingtes Problempotential	191
3.4.2.3 Zur Bewertung der Problempotentiale von Jugendkulturen	193

4. Jugendarbeit und Jugendkulturen im neoliberalen Kontext	197
4.1 Soziale Arbeit und Jugendarbeit	197
4.1.1 Jugendarbeit als eigenständiges Arbeitsfeld	197
4.1.2 Theoriemodelle der Jugendarbeit	202
4.1.3 Jugendarbeit und Soziale Arbeit	205
4.1.4 Jugendarbeit und soziale Probleme	206
4.1.5 Jugendarbeit im Kontext des Systemtheoretischen Paradigmas der Sozialen Arbeit	208
4.1.5.1 Jugendarbeit und Sozialisation	208
4.1.5.2 Jugendarbeit als bedürfnisbezogenes Handlungsfeld	209
4.1.5.3 Jugendarbeit und der Umgang mit Grenzen und Grenzsetzungen	212
4.1.5.4 Jugendarbeit und Emanzipation	215
4.1.5.5 Bezug zum Bedürfnisorientierten Ansatz der Jugendarbeit nach Damm	216
4.2 Jugendkulturen und Jugendarbeit	220
4.2.1 Angebotsentwicklung in der Jugendarbeit	220
4.2.2 Möglichkeiten der Unterstützung förderlicher Ressourcen in der Jugendarbeit	223
4.2.3 Möglichkeiten der Minimierung problematischer Anteile von Jugendkulturen	229
4.3 Der neoliberale Umbau der Gesellschaft	233
4.3.1 Der Neoliberalismus und seine Durchsetzung	233
4.3.2 Die Folgen für die Sozialstaaten	236
4.4 Die Folgen: Neue Kontexte für Soziale Arbeit und Jugendarbeit	240
4.4.1 Der Wandel der allgemeinen Orientierung von Vertrauen zur "Accountability"	240
4.4.2 Aktivierung, Disziplinierung und Kontrolle	242
4.4.3 Prävention	243
4.5 Die offensive Positionierung einer systemtheoretisch begründeten Sozialen Arbeit als fachliche Antwort	245
4.5.1 Die neoliberale Herausforderung: Systemtheoretische Interpretation	245
4.5.2 Eine mögliche Perspektive: Professionelle Modernisierung unter Orientierung an den beteiligten Bedürfnissen	246
4.6 Zentrale Kriterien einer fachlich fundierten Jugendarbeit	249
4.6.1 Verwirklichung fachlicher Kriterien der Jugendarbeit	249
4.6.2 Aktiver fachlicher Umgang mit den Herausforderungen der Ökonomisierung	251
4.6.3 Kriterien für einen positiven Umgang mit Jugendkulturen in der Jugendarbeit	253
4.6.4 Jugendarbeit in der Dialektik von Herrschaft und Emanzipation	254
4.6.5 Eine fachliche Positionierung als Menschenrechtsprofession	256

5. Jugendarbeit und Jugendkulturen - Das Praxisbeispiel "Sound Live"	259
5.1 <i>Projektbeschreibung Sound Live</i>	259
5.1.1 The Prince's Trust	259
5.1.2 Sound Live	264
5.2 <i>Anwendung der Kriterien auf Sound Live</i>	269
5.2.1 Sound Live und die Verwirklichung fachlicher Standards der Jugendarbeit	269
5.2.2 Sound Live im Kontext der Herausforderungen der Ökonomisierung	280
5.2.3 Sound Live und der Umgang mit Jugendkulturen	285
5.2.3.1 Sound Live und das Hilfefpotential von Jugendkulturen	286
5.2.3.2 Sound Live und die Problempotentiale von Jugendkulturen	291
5.2.4 Sound Live und die Dialektik von Herrschaft und Emanzipation	294
5.2.5 Sound Live und die fachliche Positionierung als Menschenrechtsprofession	297
5.3 <i>Arbeitsformen von Sound Live</i>	298
5.3.1 Sound Live und Ressourcenerschließung	298
5.3.2 Sound Live und Bewusstseinsbildung	299
5.3.3 Sound Live und Modell-, Identitäts- und Kulturveränderung	300
5.3.4 Sound Live, Handlungskompetenztraining und Teilnahmeförderung	301
5.3.5 Sound Live, soziale Vernetzung und der Ausgleich von Pflichten und Rechten	302
5.3.6 Sound Live und der Umgang mit Machtquellen und Machtstrukturen	303
5.3.7 Sound Live und Kriterien- und Öffentlichkeitsarbeit	304
5.3.8 Sound Live und Sozialmanagement	304
6. Fazit	307
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	309
Literatur	310